

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 30

Rubrik: Briefe an den Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEFE AN DEN NEBL

Zweierlei Maße?

Zum Artikel von Ritter Schorsch (Nr. 24) haben sich in Nr. 27 gleich vier Leser geäußert. Zwei von ihnen zeigen in ihren Zuschriften, wie einseitig, ja ungerecht sie das Problem beurteilen. Einer, der Motorvelos für Jugendliche unter 16 Jahren verbieten will, meint, Velofahren sei nicht nur gesünder, sondern auch billiger, nicht allein bei der Anschaffung, sondern auch im Unterhalt! Recht hat er! Doch das gilt singgemäß auch für Leute mit Autos, auch für sie wäre es doch billiger, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen als ihre Vehikel. Auch das Auto gefährdet Menschen an Leib und Leben! Aber das Auto anzugreifen erfordert sicher mehr Mut, als jungen Menschen ein Recht zu nehmen. Wie viele Jungen haben schon Macht und Einfluss?

Was ich mit dieser Zuschrift sagen will, ist, daß es nicht darum gehen darf, eine Altersgruppe einzuschränken. Wenn wir die Verkehrsmisere beheben wollen, müssen wir alle Verkehrsteilnehmer mit Überzeugungskraft oder Gesetzen dazu bringen, auf den Individualverkehr zu verzichten und die öffentlichen Verkehrsmittel zu be-

nützen. Wenn wir aber nur den Jungen ein Recht entziehen, so werden sie sich, wenn sie alt genug für ein Mofa oder Auto sind, erst recht auf das neue Symbol des Erwachsenseins stürzen. Wer also den Verkehrsunsinn wirklich eindämmen will, wird sich sicher nicht darauf einlassen.

Roland Jordan, Kradolf

Nochmals der Zürcher U+S-Bahn-Scherbenhaufen

Glossen zum Leserbrief von Hans Waldvogel in Nr. 27

Einmal mehr scheint einer der Gegner der Zürcher U+S-Bahn-Vorlage das Ei des Kolumbus für die Sanierung des Zürcher Verkehrs zu kennen. Andernfalls könnte Herr Waldvogel – um mit seinen eigenen Worten zu reden – nicht von «Alternativprojekten» schreiben, die den Behörden seit 25 Jahren bekannt gewesen, aber dauernd ignoriert worden seien. Hat Herr Waldvogel wohl, da er seit 25 Jahren Kenntnis von besseren Lösungen hat, auch bei den früheren Abstimmungen ein «Nein» in die Urne gelegt, Abstimmungen, die sich um das gleiche Thema drehten? Nämlich:

23. 3. 69 Projektierungskredit von 2 Mio Franken für die U+S-Bahn *Ja-Stimmen 73,3 %*.

14. 3. 71 Vorauskredit von 31 Mio Franken für den U-Bahn-Tunnel nach Schwamendingen *Ja-Stimmen 78,5 %*.



Schnappschuß aus Berlin

Foto: Hans Spalinger, Thalwil

3. 6. 72 Gesetz über den Regionalverkehr, als rechtliche Grundlage für die Finanzierung von U+S-Bahn *Ja-Stimmen 82,5 %*.

Und nun, im Vergleich dazu, die klägliche Ja-Minderheit von 40% bei der Hauptabstimmung vom 20. 5. 73. Waren es nicht allemal dieselben Stimmberger?

«Ist Zürich noch regierbar?» betitelt das St.Galler Tagblatt einen redakto-

nellen Kommentar zu diesem Thema. Wenn man den Abstimmungskampf im einzelnen verfolgte, muß man sich eher fragen: «Waren Zürichs Stimmberger nicht überfordert?» Zu dieser Ansicht muß man schon kommen, wenn man die vier Abstimmungsresultate miteinander vergleicht. Wo blieb da die konsequente Haltung? Sonst heißt es doch: Wer A sagt, muß auch B sagen!

F. Job, St.Gallen

HOTEL-RESTAURANT MEISER / GUARDA
Erleben Sie Ruhe und Erholung im schönsten Dorf des Engadins offen bis ca. 22. Oktober Tel. 084 9 21 32

ASPIRIN®
Alle Welt weiß –
ASPIRIN hilft

Erkältung Kopfschmerzen Rheuma

BAYER

LEUKERBAD
Strapazierte Gesundheit erholt sich bei der Badekur in unseren Calcium- und Schwefelquellen

6 Hotels mit 390 Betten Thermalbäder im Hause

Auskunft erteilt:
Hotel- und Bädergesellschaft
Tel. 027 6 44 44

Charme ist noch lange nicht –
WEBSTAR charme
AROMATIQUE

5 milde Cigarillos Fr. 1.40

Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Canzler
Humoritäten
84 Seiten, Fr. / DM 7.70

Canzler konterfeint den Menschen in seinem täglichen Kampf mit der Tücke des Objektes und gewinnt diesen Situationen jene komischen Seiten ab, die sonst nur noch der gute Clown zu zelebrieren versteht.

Walter Koller
300 Appenzellerwitze
80 Seiten, Fr. / DM 9.80

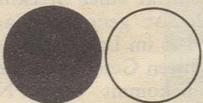
Eine Eigenschaft hat der Appenzellerwitz nicht: er ist nie eine Zote. Die Pointe des Appenzellerwitzes trifft in ihrer Träffheit Allzumenschliches im tiefsten Kern.

Nebelspalter-Bücher
beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler

Graphische Anstalt und Verlag
9400 Rorschach

Sorgfältigste Ausführung aller Druckarbeiten ein- und mehrfarbig in Buchdruck oder Offsetdruck

E. Löpfe-Benz AG
Rorschach



HEIDI-Limerick Nr. 7



Da gab's auch einen Herrn, einen charmanten
Der schenkte recht oft seinen Verwandten
Vom HEIDI Sortiment
Das schönste Präsent
Drum liebten ihn so heiss, seine Tanten



Dichten Sie auch einen lustigen Limerick und senden Sie ihn auf einer Postkarte an HEIDI-Käse 8610 USTER

Der Limerick muss auf die Marke HEIDI und auf Käse Bezug haben. Sie erhalten dafür eine Schachtel feinen HEIDI Rahm à 200 Gramm.

HEIDI-Käse aus Uster mit Silva-Scheck



HEIDI